

AFKV Gelsenkirchen

Ausbildungsinstitut seit 1987

„Spezielle Psychotraumatherapie mit Kindern und Jugendlichen“ (DeGPT)

2-jährige traumatherapeutische Fortbildung
mit Schwerpunkt EMDR

Beginn 02.11.2022



Basisausbildung EMDR (EMDRIA)

Die EMDR-Module I-III entsprechen den Kriterien der zwei Ausbildungsstufen in der EMDR Ausbildung nach EMDRIA. Die Durchführung erfolgt durch einen EMDRIA-Europe zertifizierten Trainer.



„Vergangenheit ist, wenn es nicht mehr wehtut.“

(Mark Twain)



Das Leben nach einem erlittenen Trauma fühlt sich für Betroffene so an, als ob die Bedrohung durch das traumatisierende Ereignis immer noch besteht. Traumatisierte Kinder entwickeln Wahrnehmungs- und Verhaltensmuster, die ihr Überleben bestmöglich sichern. Das, was wir Symptome nennen, ist für Kinder zumindest zeitweise funktional. Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene bewältigen zu einem großen Teil traumatische Erlebnisse ohne Therapie, aber diejenigen, die an einer einfachen oder komplexen PTBS erkranken, bedürfen infolge ihrer fragmentierten Erinnerung und komplexen Symptomatik traumatherapeutische Hilfe.

In der Traumatherapie geht es um die Unterstützung einer adaptiven Verarbeitung schwerer Erlebnisse.

Eye Movement Desensitization and Reprocessing (EMDR) zählt neben der traumafokussierten kognitiven Verhaltenstherapie zu den beiden effektivsten Methoden in der Behandlung von PTBS und Traumafolgestörungen (Evidenzstufe Ia - WHO).



Wir sind der Überzeugung,
Traumatherapie muss ein Angebot
im Klinik- und Praxisalltag sein.

Curriculum im Überblick

Alle Lerninhalte sind speziell auf die Therapie mit Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und deren Familien ausgerichtet! Wir möchten, dass Sie erworbene Fähigkeiten unmittelbar in der Therapie mit traumatisierten Kindern, Jugendlichen und Familien einsetzen können. Hierzu sind die Lerneinheiten mit Beispielen aus der Praxis und fortlaufenden praktischen Übungen angereichert. Zur Intensivierung der praktischen Lernerfahrung bieten wir Seminare mit doppelter Dozent*innenbesetzung an. Unsere Dozent*innen sind durch die Dachverbände DeGPT und EMDRIA zertifiziert und stehen mit langjähriger Expertise und persönlichem Engagement für eine verbesserte Versorgung von traumatisierten Kindern und ihren Familien ein.

Die Supervision wird durch EMDRIA zertifizierte Supervisor*innen wahlweise online oder in Präsenz weiterbildungsbegleitend angeboten.

Das Gesamtcurriculum umfasst 156 Seminarstunden mit praxisorientierter Theorie, vielfältigen Übungen in Kleingruppen und Selbsterfahrung.

Inhalte des Curriculums

Sie erwerben ein fundiertes Verständnis zur Behandlung von Traumafolgestörungen. Hierzu gehören Kenntnisse zu Neurobiologie, Diagnostik, Behandlungsplanung und dem Einsatz spezieller Therapiemethoden bei Traumafolgestörungen.

Im Einzelnen erlernen Sie entwicklungsangepasste Techniken zur Stabilisierung, Affektregulation und Ressourcenaktivierung innerhalb der Traumatherapie. Wir sensibilisieren Sie für einen professionellen Umgang mit transkulturellen Herausforderungen und Fragestellungen zum Kinderschutz. Sie erlangen Grundlagen und Vertiefungskennnisse zu Interventionen bei Akuttraumatisierung und Krisen. Das Einbeziehen von Familien und Helfersystemen wird aufgrund unserer Zielgruppe (Kinder und Jugendliche) natürlich mitbehandelt.

Neben dem Schwerpunkt EMDR rundet die Vermittlung schulübergreifender traumaintegrativer Behandlungsmethoden (z.B. Bildschirmtechnik, Narrativarbeit) unser Angebot ab.

EMDR

Als Schwerpunktmethod bieten wir durch einen EMDRIA zertifizierten Trainer und EMDRIA zertifizierte Supervisor*innen die Grundlagen-seminare in EMDR und Supervision mit 56 Unterrichtseinheiten an (24 Zeitstunden Theorie, 18 Zeitstunden Praxis).

Die hier erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten entsprechen dem Basismodul EMDR nach EMDRIA und erfüllen somit den höchstmöglichen Qualitätsstandard. Sie sind Voraussetzung für eine Anerkennung durch EMDRIA Deutschland e.V..





Module

Modul 1	8 UE
Einführung in das Curriculum und Grundlagen der Psychotraumatologie	
Definition, Ätiologie, Neurobiologie und Stand der Forschung	
1.1 Theoretische Grundlagen / Ätiologische Modelle Andrea Berger 02.11.2022	4 UE
1.2. Theoretische und neurobiologische Grundlagen Dr. Michael Meusers Datum: 07.12.2022	4 UE

Modul 2	8 UE
Diagnostik, Differentialdiagnostik und Psychoedukation Andrea Berger 11.01.2023	

Modul 3	8 UE
Selbsterfahrung und Psychohygiene Andrea Berger 01.02.2023	

Modul 4	16 UE
Stabilisierungs- und Distanzierungstechniken Beziehungsgestaltung, Affektregulation und Ressourcenaktivierung	
4.1 Kognitive Techniken, Skillstraining, Affektregulation Leonie Neumann 01.03.2023	8 UE
4.2 Imaginative Techniken, Distanzierungstechniken Andrea Berger 19.04.2023	8 UE

Modul 5	40 UE
Traumafokussierte Behandlung der PTBS bei Kindern und Jugendlichen	
5.1 EMDR I bei einfacher PTBS Peter Liebermann & Dr. Michael Meusers 05. - 06.05.2023	16 UE
5.2 EMDR II Peter Liebermann & Dr. Michael Meusers 16. - 17.06.2023	16 UE
5.3 Bildschirmtechnik (Screen- /Videotechnik) Andrea Berger 06.09.2023	8 UE

Modul 6

6 UE

Kinderschutz – Grundlagen

Malte Meißner
08.11.23

Modul 7

42 UE

Behandlung von komplexen Traumafolgestörungen

7.1 Arbeit mit Systemen und Einführung Komplextrauma im Kindes und Jugendalter

Dr. Monika Lehman & Christine Breit
19. - 20.01.2024

10 UE

7.2 EMDR III bei komplexer PTBS und komorbider Symptomatik

Peter Liebermann & Dr. Meusers
08. - 10.02.2024

24 UE

7.3 Altersangepasstes EMDR und Narrative

Andrea Berger
06.03.2024

8 UE

Modul 8

4 UE

Transkulturelle Kompetenzen

Prof. Dr. Rainer Siefen
10.04.2024

4 UE

Modul 9

24 UE

Akutintervention und Akute Belastungsreaktion

9.1 Möglichkeiten der Krisenintervention und der Behandlung akuter Traumafolgen Teil I

Dr. Sabine Rau
05.06.2024

8 UE

9.2 Vertiefung: Behandlung akuter Traumafolgestörungen Teil II

Dr. Sabine Rau & Andrea Berger
21. - 22.06.2024

16 UE

Modul 10

16 UE

Optionales, offenes Vertiefungsmodul Kinderschutz Teil II

(Zusatzmodul: Separate Buchung und Bezahlung)
Malte Meißner
13. - 14.09.2024

Supervision

20 UE

Weiterbildungsbegleitende Supervision

Abschlusskolloquium

Herbst 2024

30 Min.

Genauere Seminarinhalte und Zeiten entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Curriculum auf unserer Homepage:

www.afkv.de



Dozent*innen



**Peter
Liebermann**

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, „Spezielle Psychotraumatherapie (DeGPT)“, „Begutachtung reaktiver psychischer Traumafolgen (DeGPT) im sozialen Entschädigungsrecht und in der gesetzlichen Unfallversicherung“, EMDR-Trainer (EMDR Europe), tätig in eigener Praxis in Leverkusen, Dozent und Supervisor an staatlich anerkannten Ausbildungsinstituten, stellvertretender Leiter AG Akutraumatisierung der DeGPT, Gründungsmitglied und langjähriges Vorstandsmitglied der DeGPT sowie Gründungsmitglied und langjähriges Vorstandsmitglied EMDRIA Deutschland (Vorsitzender 2005 - 2012), Vorstandmitglied EMDR Europe 2011 - 2019, Mitglied der Steuerungsgruppe AWMF-Leitlinie PTBS



**Dr. Michael
Meusers**

Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie, Neuropädiater, Systemische Familientherapie, EMDR Supervisor (EMDRIA), Spezielle Psychotraumatherapie KJ (DeGPT), Langjähriger Leiter der Kinder und Jugendpsychiatrie Herdecke, Dozent am WIFAP/ Universität Witten Herdecke, Fortbildungsleitung Traumatherapie am AFKV



**Dipl. Soz. Päd.
Andrea Berger**

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (VT) in eigener Praxis, Behandlungsschwerpunkt Traumafolgestörungen, langjährige Erfahrung im Arbeitsfeld Jugendhilfe und Kindeswohlgefährdung, rechtliche Vertretung von Kindern und Jugendlichen als Berufsverfahrensbeiständin (OLG Hamm), Spezielle Psychotraumatherapie KJ (DeGPT), EMDR-Therapeutin und Supervisorin (EMDRIA), Dozentin, Supervisorin und Selbsterfahrungsleiterin, Fortbildungsleitung Traumatherapie am AFKV



Dr. Sabine Rau

Psychologische Psychotherapeutin (VT) in eigener Praxis, Tätigkeitsschwerpunkt ist die Notfallpsychologie, von der individuellen Hilfe in schweren Notlagen über Einsätze bei Großereignissen bis hin zur Vorsorge und Einsatzkräftenachsorge. Leiterin der Stabstelle Krisenmanagement bei der Stadt Viersen. Sprecherin der Kommission Großschaden/Notfallpsychotherapie der Psychotherapeutenkammer NRW, Supervisorin



Malte Meißner

Klinischer Psychologe und Fachberater für Psychotraumatologie, Einsatznachsorge und Notfallseelsorge im Bereich von Rettungsdienst und Katastrophenschutz. Seit 2010 psychologische Diagnostik in der Kinderschutz Ambulanz Hagen mit Kindern und Jugendlichen, die Opfer körperlicher, sexueller oder seelischer Gewalt geworden sein könnten.



**Dr. Dipl.-Päd.
Monika Lehmann**

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (VT) in eigener Praxis, langjährige Berufserfahrung im Arbeitsfeld Jugendhilfe und Kindeswohlgefährdung, zweite nicht juristische Beisitzerin des Landesberufsgerichts für PP und KJP, Lehre und Supervision an Ausbildungsinstituten, spezielle Psychotraumatheapeutin (DeGPT), EMDR-Therapeutin und Supervisorin (EMDRIA). Leiterin des Lehr- und Weiterbildungsinstitutes Horb (LWI-H). Publikation.



Leonie Neumann

Psychologin, M.Sc. und Psychologische Psychotherapeutin (VT). Hauptberuflich tätig in der Medizinischen Reha für Psychische Gesundheit Herne. Nebenberufliche Dozententätigkeit in der psychotherapeutischen Lehre. Schwerpunkt: Behandlung von Menschen mit Persönlichkeitsstörungen und -akzentuierungen.



**Dipl. Soz.-Päd.
Christine Breit**

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (VT) in eigener Praxis, langjährige Berufserfahrung in Jugendhilfe und Sozialpsychiatrie, systemische (SyBEO) und hypnotherapeutische Ausbildung (KiHyp, MEG & Phoenix/AZ), MRI-Recidency, Spezielle Psychotraumatheapie KJ (DeGPT), EMDR-Therapeutin und Supervisorin (EMDRIA), Dozentin und Supervisorin an Ausbildungsinstituten und Dozentin bei DPTV-Campus.



**Prof. Dr.
Rainer Siefen**

Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Facharzt für Kinder und Jugendpsychiatrie, Dipl. Psychologe. Langjähriger Leiter der Kinder- und Jugendpsychiatrie Marl-Sinsen, Leiter des MVZ/Kinder- und Jugendpsychiatrie Universität Bochum, Habilitation zu Fragen aus der Migrationsforschung.

Wir bieten

- ▶ **Feste kleine Lerngruppe 15 - 20 Teilnehmer*innen und EMDR-Module bis max. 30 Teilnehmer*innen für bessere Lernerfolge**
- ▶ **Dozent*innen mit langjähriger Erfahrung in der Arbeit mit traumatisierten Kindern, Jugendlichen und Ihren Familien (Zertifiziert nach EMDRIA, DEGPT)**
- ▶ **Intensive Betreuung durch min. doppelte Dozent*innenbegleitung im EMDR-Modul I-III sowie im Seminar zu komplexen Traumafolgestörungen**

▼ Selbsterfahrung und Supervision

- ▶ **Selbsterfahrung/Psychohygiene zur Prävention von sekundärer Traumatisierung**
- ▶ **Supervision bei zertifizierten EMDR-Supervisor*innen (EMDRIA), wahlweise als Einzel- oder Gruppensupervision, individuell angepasst an Ihren Lernfortschritt, online oder in Präsenz**

▶ Enge Vernetzung von Theorie und Praxis

▶ **Berufs-/Ausbildungsbegleitend und familienfreundlich (ein Mittwoch monatlich ab 15:00 Uhr, wenige Blockseminare)**

▶ **Mehrfache Anerkennung und Zertifizierungsmöglichkeit**

Weitere Informationen:

www.afkv.de



Anerkennung und Zertifizierung

- **Zertifizierung nach DeGPT**
„Spezielle Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen (DeGPT)“
- **Basisausbildung EMDR zur Zertifizierung nach EMDRIA**
„Accredited Practitioner in EMDR“ (EMDRIA)
„Child Accredited & Adolescent Practitioner“ (EMDRIA)

EMDR-Module, Supervisionen und Videozertifizierung sind Bausteine für die o.g. Zertifizierungen nach EMDRIA.

Weitere Kriterien siehe www.emdria.de

- **KV-Abrechnungsgenehmigung (PP, Ärzt*innen)**
„EMDR als Methode zur Therapie posttraumatischer Belastungsstörungen bei Erwachsenen“

Bei vorliegender Approbation und erbrachter Supervision (10 Supervisionsstunden von 40 Behandlungsstunden / 5 abgeschlossene EMDR-Behandlungsabschnitte)

- **Abschlusskolloquium Herbst 2024**

Teilnehmer*innen

Voraussetzung für die Anerkennung dieser Ausbildung ist eine abgeschlossene Psychotherapieausbildung.

- Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen
- Psychologische Psychotherapeut*innen
- Ärzt*innen mit Zusatzqualifikation Psychotherapie
- Ausbildungskandidat*innen KJP und PP (Zertifizierung kann erst nach Erlangung der Approbation erfolgen)
- Ärzt*innen in Weiterbildung Psychotherapie
(Eine KV-Abrechnungserlaubnis kann erst nach der Weiterbildung beantragt werden)

Fortbildungskosten

Gebühren Gesamtcurriculum: **3590,- €**

Zahlbar in 20 Monatsraten: **von 179,50 €**

(ab dem 31.10.2022 per Dauerauftrag)

Zertifizierung und Abschlusskolloquium: **250,- €**

- Die Seminargebühr enthält ausführliche Seminarunterlagen sowie Pausenverpflegung.
- Ausbildungskandidat*innen (Psychotherapeut*innenausbildung) erhalten einen Nachlass von 10%.
- Bildungsschecks werden akzeptiert.

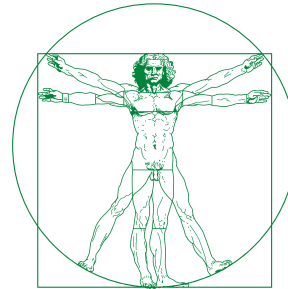
Supervision: **120,- €**

- pro Supervisionseinheit á 45min
*(Einzel-SV, Gruppe-SV anteilige Berechnung pro Supervisand*in)*

*Die anfallenden Supervisionskosten sind direkt mit den Supervisor*innen abzurechnen. Die Supervisor*innen stellen hierüber eine Supervisionsbescheinigung aus.*

*Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt. Ein Rücktritt ist bis sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich, abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 150,00 €. Nach dieser Frist ist ein Rücktritt nur möglich, wenn Teilnehmer*innen der Warteliste nachrücken, andernfalls ist der gesamte Teilnehmerbetrag zu entrichten.*

Anmeldung



Institut und Geschäftsstelle:

AFKV GmbH
Romanusstraße 1
45894 Gelsenkirchen

Telefon: 0209 / 361 751- 0
Telefax: 0209 / 361 751- 20
E-Mail: afkv@afkv.de
Website: www.afkv.de

Bankverbindung:

Commerzbank Gelsenkirchen
IBAN: DE98 4204 0040 0691 3263 00
BIC: COBADEFFXXX

Geschäftsführerin:

Petra Kasagranda

Amtsgericht Gelsenkirchen

HRB 3079

*Die AFKV GmbH ist als Ausbildungsstätte gemäß § 6 PsychThG mit dem Vertiefungsgebiet Verhaltenstherapie für Psychologische Psychotherapeut*innen sowie für Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeuten*innen durch die Bezirksregierung Düsseldorf, Landesprüfungsamt für Medizin, Psychotherapie und Pharmazie staatlich anerkannt.*

Inhaltliche Koordination und Leitung



Dr. Michael Meusers

- Kinder- und Jugendpsychiater, Neuropädiater
- Fortbildungsleitung Traumathepie am AFKV



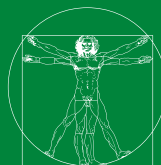
**Dipl. Soz. Päd.
Andrea Berger**

- Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutin (VT)
- Fortbildungsleitung Traumathepie am AFKV



**Dipl. Psych. Dipl. Theol.
Ralph Westhofen**

- Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeut (VT)
- Psychologischer Psychotherapeut (VT)
- Ausbildungs- und Institutsleitung am AFKV



AFKV GmbH

Romanusstraße 1
45894 Gelsenkirchen

Telefon: 0209 / 361 751-0
Telefax: 0209 / 361 751-20
E-Mail: afkv@afkv.de

www.afkv.de